

W. 339, 2.

16.

Z d  
6205

Auff  
die mit GOTT angestellte  
Hochzeit-Freude  
Des Ehrenvesten / Vor-Achtbarn und Wohl-  
benahmten

Hn. Gottfried Richters

Fürnehmen Bürgers / Kauff- und  
Handelsmannes /

Und

Der Wohl-Erbaren / Viel-Ehr- und Tugend-  
belobten

Jungfrauen Sophien /

Des

Wohl-Ehrenvesten / Vor-Achtbaren  
und Wohlweisen

Herrn Paul Zinckens /

Vornehmen Eltisten Kaths-Herrn und Reli-  
gion-Amts-Verwalters in Churfürstl.

Residenz Dresden /

Ehreiblichen Jungfer Tochter /

Wurden folgende gute Wünsche  
gefertiget

von

Seinlichen Geblüths- und Gemüths-Freunden

den 30. Augusti, Anno 1664.

Dresdenerischer Bergischer Druck.



X 2056259





\* \* \*  
Psal. 112, vers. 2.

Das Geschlechte der Frommen  
wird gesegnet seyn.

*Audiatur*

BUCHANANI

*Paraphasis.*

**B**eatus ille, qvi DEUM rerum Patrem  
Pietate non ficta colit,  
DEIQ; gaudet legibus, mores suos  
Formare ad illas nititur,  
Latè per urbes divites potentiam  
Ejus propago proferet.  
PROLEM PIORUM NUMINIS BENIGNITAS  
LARGA BEABIT DEXTERA.

\* \* \*

Drum woll allen frommen Herzen!  
Woll der Zinckischen Göppertischen Familie,  
Und allen/ die unter obigem Titul dran  
Theil haben!





# QVOD DEUS BENE VORTAT!

Vox Sponsi & Sponsæ pacis indicina.

Jer. 7. 4. 33. 11. & alibi.

**R**Utiger ELECTOR cultam quâ Misnidos oram  
Occupat & Dresdam nobilis Albis alit,  
Vox ibi SPONSORUM vox SPONSARUMq; celebris  
Optatum PACEM clamat adesse domi.

Has inter voces cum vox Tua, SPONSE colende,  
SPONSA colenda,  
Perstrepat, en! mea vox consona facta TUÆ.

Sit PAX ulterius Terra, terræq; Colonis,  
Sit PAX alma aris PAXq; adamata focus.

Sit PAX & Vobis ANIMÆ ferventer amantes,  
PAX solidet vestram prole salute domum.

## Der Inhalt Teutsch.

Die Stimme des Bräutigams und der Braut ist eine  
Anzeigung des Friedes/ und allen guten Wohl-  
standes im Lande.

**S**A/ wo der Rauten-Held das Weisner-Land regieret/  
Wo Elbiane sich an dich/ mein Dresden/ schmieget/  
Da wird die Bräutigams- und Braut-Stimm' oft gespüret/  
Welchs zeigtet/ daß das Land in Ruh' und Friede liegt/  
Nun/ weil Herr Richter auch bey Ihm die Stimme klinget/  
Und seiner liebsten Braut/ so stimm' ich frölich drein:  
Es sey nur Fried hinfort/ der allen Segen bringet  
In Land/ Stadt/ Kirchen/ Schul und Häuser ins gemein.  
Und eben diesen Schatz/ ihr Liebsten/ wünscht ich Euch/  
Der Friede mach Euch bald Lieb- Heil- und Kinder-reich.

Quod Affinitatis debitio  
expresit

M. Justo Sibero, P. L. Cæs.  
Pastori Scandæ ad Albini.



11.

**J**udicium Paridis Veneri dat nobile pomum,  
Præteritur Pallas Junoq; diva simul.  
Fallitur aſt Judex ſpecioſa emblemate forma,  
Interius ſub quâ nil niſi fella latent.  
Sit quam cum forma Virtutis gloria adornet,  
Aurea meq; feret judice poma domum.  
Hoc JUDEX Sponſus Paride illibator omni,  
Judicii ſtatuit dexteritate ſui.  
Nam defæcati pomum durabile amoris  
Aſſignat laudi, Nympha SOPHIA, Tua.  
Laudo judicium: Votum aſſero. Vive Virago  
Et macla pomum perpete amore Tuum.

### Zu Teuſch.

**E**r Richter Paris gab den Apffel der Sytheren/  
Die Pallas darbte ſein/ die Juno kriegt ihn nicht/  
So giengs/ da Paris ſich zur Schönſten wolte lehren/  
In deren Herzen doch nicht ſchien der Keuſchheit Licht.  
Ich lobe die da ſchön von Jugend und von Tugend/  
Der gleichen geb ich auch den göldnen Apffel hin.  
Herr Richter hältſ mit mir in ſeiner Paris-Jugend/  
Das Urthel iſt von Ihm gefaſſt nach meinem Sinn.  
Den Apffel treuer Gunſt verehret der Sophien/  
So ſelbſt den Himmel lieb/ ſo Jugend= Tugend-reich.  
Herr Richter richtet recht. Will Sie/ die Braut/ nun blühen/  
So lege Sie hinfort den Apffel wohl und weich.


Interprete affectu ſince-  
riſſimo

Joh. Frid. de VVida,  
SS. Th. Cultoris.

III. Ad




## SOROREM SPONSAM.


 Vo Te cara soror, raptat vis ignea amoris?  
 Quo Te Cyprigenus prolicet, ecce! Puer?  
 Anne jubes patrias ades per Fata valere,  
 Et jam RICHTERI lux nova tecta subis?  
 Scilicet hic cura & cordi Tibi lectus amator,  
 Cujus amorisfluum es sponte secuta forum,  
 Rem bellè vortat Dominus, Pax inter amantes,  
 Germina producat digna solo atq; polo.

Fast Deutsch.

An

seine Schwesterliche Jungfer Braut.


 D läst Du/ Schwester/ Dich/ die Liebe hinverleiten?  
 Was giebt Dier Venus Kind/ das blinde Schälckgen  
 ein?  
 Stellst Du des Vaters Hauß anizo gar bey Seiten/  
 Und giebst Herrn Richters Hauß' izt deinen Tugend-  
 Schein?  
 Ich sehe draus/ daß Dir der Liebste wolgefallen/  
 Drüm gabest Du getrost die treue Patschhand hin.  
 Nun/ Segen/ Lieb und Ruh muß immer um Euch wallen/  
 GOTT geb Euch mit der Zeit viel Sprossen zum Ge-  
 win.

Fraterni amoris Symbolum  
statuit

Abraham Zincke.

IV. Ad



Ad DOMINUM  
AFFINEM SPONSUM.

**P** Rincipium Sophiae est Timor omnipotentis Fœva,  
 Ut didici studiis deditus usq; puer.  
 Hinc demum sapiens, cultusq; bonusq; putandus,  
 Cui mentem DOMINI temperat ipse Timor.  
 Hoc laudis Te Sponse manet, dum Te Timor ille,  
 In dictis factis ducit ubiq; Tuis.  
 Præstò jam fructus laudata SOPHIA Timoris  
 Hâc fruere in longos eximiosq; dies.

Nach der Mutter-Sprache.

An

seinen Schwägerlichen Herrn Bräutigam.

**D** Er Weißheit Anfang ist / in Gottesfurchten stehen /  
 Wie ich von Kindheit an gelehret worden bin /  
 Drüm ist nur der für weis / klug und gut anzusehen /  
 Der auff des Höchsten Furcht gesezet seinen Sinn.  
 Das Lob wird Ihm mit Recht / Herr Bräutigam / gegeben /  
 Er hat die Gottesfurcht zum Schatz Ihm außer-  
 wehlt /  
 Drauff folget / daß Er soll mit der Sophien leben /  
 Die Ihm zur süßen Frucht gar glücklich sey vermählt.

Fraterni adfectus  
 monumentum hoc esse  
 voluit debuit

Samuel Zincke.

V. Non



**N**on capit aetatis spatium octennale Poësin;  
 More suo pueri nam puerilia agunt.  
 Non ergò huic poterit mea metra Puertia festo  
 Pangere, quod genii nobilioris opus.  
 Ne tamen inveniar mutus, pia Numina adibo,  
 Ut Sponsos socios prosperitate beent.  
 Vade ergò mea, vade soror carissima, Tecum  
 It comes ipse DEUS, stat comes ipsa salus.

Zu Teutsch.

**W**An sucht die Poesie nicht bey den Kinder-Jahren/  
 Denn Kinder treiben das/ was Kindern stehet  
 an/  
 Drum wird man auch von mir kein solches Thun er-  
 fahren/  
 Das ein Gelehrter nur dem Leser geben kan.  
 Doch daß ich gleichwohl nicht den Fischen ähnlich schei-  
 ne/  
 So bitt ich meinen GOTT um lauter Glück und  
 Heil.  
 Geh/ liebe Schwester/ geh/ der liebe GOTT/ der Deine/  
 Der geht zugleich mit Dir/ als dein Beferch  
 und Theil!

Fraterna viscera hisce  
 explicuit

Christianus Zincke.

VI. Ad



**A**dallabo meum votum vix bimulus, inde  
 Quod lallare meum credo placere DEO.  
 VIUTE. TANTES. PONSI. VOS. UMPA. HOVAE.  
 POTEGAT. HOC. LYPEO. IENS. PIA. TUTETA.  
 MANET.

*vel rectius.*

Vivite lætantes, Sponsi, vos umbra Jehovæ  
 Protegat. Hoc clypeo gens pia tuta manet.

Das ist:

**I**ch kaum ein Bimulus bring einen Wunsch mit  
 Lallen/  
 Und gläube/ daß er Gott nicht werde mißgefallen:  
 Lebt wohl/ Ihr liebes Paar/ Gott sey Eur Schirm  
 und Schutz/  
 Wer diesen Helffer hat/ beuth allem Ubel Trutz!

*Præfante ore patrio Neonympharum  
 honori & amori*

ADLALLAVIT

Christianus Andreas Siberus,  
 Scandâ-Misnicus.





Qk. 339, 2.

die mit G  
Hoch  
Des Ehrenvesten/  
be

Hn. Gottf  
Fürnehmen B  
Hand

Der Woll. Erbare

Jungfr

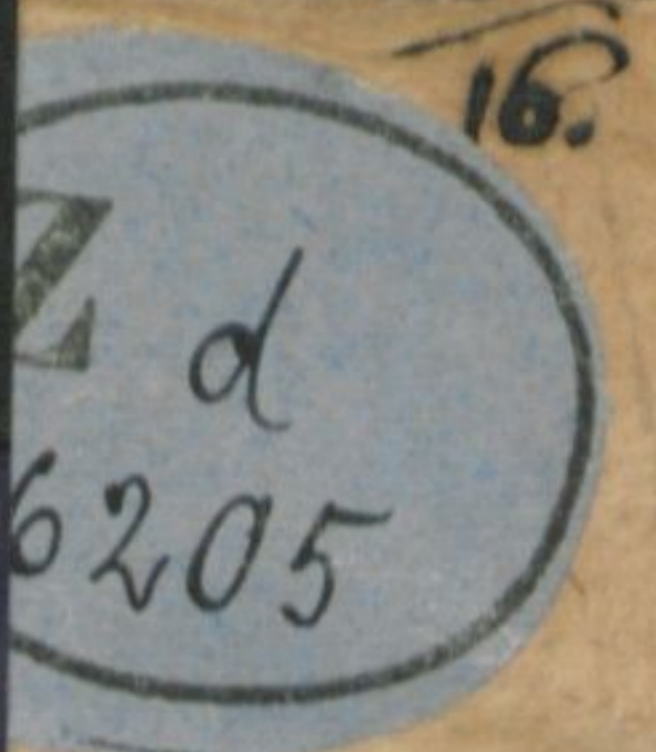
Woll. Ehrenv  
und

Herrn W

Vornehmen Eltisten  
gion. Amts-Ver  
Resid  
Ehreiblicher  
Burden fol



Geleichen Geblüt  
den 30. A  
Dresdenisc



X 2056259

